



Angedacht

Liebe Gemeinde,

am vergangenen Sonntag durfte ich noch den kleinen Fritz taufen. Wir waren eine kleine Runde. Die Großeltern, die Eltern der Bruder und selbstverständlich der kleine Täufling. Als Taufspruch für Fritz haben ihm seine Eltern einen uns zur Zeit wohl bekannten und oft zitierten Bibelvers ausgesucht: „Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2.Tim. 1, 7)

Selten war dieser Spruch von so großer Bedeutung wie in diesen Tagen. Wir wissen nicht was um uns passiert, die Situation scheint sich täglich, ja fast stündlich zu verändern, zu verschlimmern. Wie leicht ist es da, in Angst und Kummer und gar Depression zu verfallen. Wie schön und wichtig ist es dann, zu erfahren, was Gott sich für uns Menschen wünscht und was er auch von uns fordert. Beides steckt in diesem Vers aus dem 2. Timotheusbrief ganz deutlich drin.

Er wünscht sich Kraft für uns, Kraft die uns beieinander und füreinander einstehen lässt. Kraft die wir einsetzen sollen, um das beste von uns nach außen zu bringen. Wie sie wissen haben wir neue Emailadressen eingerichtet - bitte machen Sie davon reichlich Gebrauch. Die erste E-Mail die mich auf unserer „help-line“ erreichte war die Info einer Familie, das Sie gerne bereit ist zu helfen. Wie schön.

Er wünscht uns Liebe, das wir auch in schweren Zeiten spüren wir sind nicht allein, Gott ist bei uns. Liebe die wir auch teilen können mit unseren Mitmenschen. Gerne lade ich an dieser Stelle zu zwei Aktionen ein, die genau dies verdeutlichen wollen. Jeden Abend um 18 Uhr lädt die Evangelische Kirche in Deutschland dazu ein gemeinsam „der Mond ist aufgegangen“ zu singen. Auf Balkonen, im Garten vor dem Schreibtisch, wo auch immer. Halten Sie inne, spüren Sie die Verbundenheit und singen Sie mit. Die andere Aktion ist vom NHS initiiert: Lassen Sie uns am 26. März um 8pm vor die Türe treten und denen Menschen Danke sagen die im Moment alles dafür tun, das Menschen versorgt werden. Lassen Sie uns klatschen für alle: Nurses, Doctors, Carers und alle außerhalb des NHS die es ermöglichen das unsere Gesellschaft weiter funktioniert. Lassen Sie uns ein Zeichen, der Liebe und Zuneigung setzen, dass gerade diese Menschen spüren wie groß die Liebe Gottes ist. Und wie dankbar wir ihnen sind.

Er wünscht uns Besonnenheit, dass wir verstehen können was die aktuelle Situation von jedem einzelnen von uns fordert. Besonnenheit, mit der wir erkennen was im Moment das richtig zu tun ist. Liebe Gemeinde auch ich kann nur appellieren wie es viele andere schon getan haben und weiterhin tun: Bleiben Sie zu Hause, soweit es geht. Schützen Sie sich und

andere. Lassen Sie uns gemeinsam durch diese Zeit gehen, mit dem Wissen, dass es für uns alle besondere Zeiten sind, in denen es gilt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Lieber Fritz, möge dich, deine Familie und uns Alle dieser Taufspruch tragen durch diese schwere Zeit und möge er uns Allen ein Wegbegleiter und Wegweiser sein von heute an, bis in Ewigkeit. Amen

Gebet

Gott, allmächtig und barmherzig bist Du. Wir kommen zu Dir in tiefer Sorge und Not.

Du bist da.

Wir bringen vor dich diese Welt, die du geschaffen hast. Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten dich für die Kranken: Heile du. Tröste die Ängstlichen und Mutlosen, die Sterbenden und Trauernden.

Wir rufen; „Herr, erbarme dich“.

Wir danken dir für alle, die Verantwortung tragen in Politik, Ämtern, Behörden und Forschung. Wir bitten dich: schenke Kraft, Ermutigung und Weisheit.

Wir bitten dich für alle in Medizin und Pflege, in Praxen und Krankenhäusern, bei Feuerwehr, Polizei. Schenke immer wieder neue Energie und Kraft.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten dich für unsere Gesellschaft, im Besonderen für die Menschen in unserem Land. Danke für Zeichen der Solidarität. Herr, wir brauchen mehr davon. Lass uns alle mehr danach fragen, was dem Nächsten dient, als zu sehr auf uns selbst zu schauen und uns ehrlich fragen, was wichtig ist.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir wünschen uns Normalität und sehnen uns nach Alltag. Schenke Du in allen Familien in dieser schulbefreiten Zeit ein gutes Miteinander, aufeinander hören, füreinander da sein.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten für alle, die wirtschaftliche Verantwortung tragen, diejenigen, die um ihre Arbeitsplätze bangen und diejenigen, die auch materiell von der Krise betroffen sind:

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Das alles bitten wir nicht nur für unser Land, sondern für die Menschen auf allen Kontinenten. Herr, wie schnell geraten andere Notsituationen, Kriege und Krisen aus dem Blick. Du bist auch in allen anderen Krisengebieten dieser Welt. Lass Geflüchtete Hilfe erfahren, beende Kriege.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Du bist das Licht der Welt, Du bist ein Gott der Hilfe und des Friedens. Lass uns Dir vertrauen, auch wenn unser Glaube manchmal schwach ist und nicht stark. Wir beten im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Abkündigungen:

Taufe: 22.03.20 Fritz Ulrich Anton Nax, Christuskirche London

Beerdigung: 12.03.20 Helga Burges, Ash Vale

Veranstaltungen: „Gemeinde unterwegs“ am 26.03.20 entfällt.

Christuskirche ist am 05.04.20 von 11 bis 12 Uhr zur persönlichen Einkehr offen.

Allen weiteren Veranstaltungen im PAB sind vorerst und bis auf Weiteres abgesagt.

E-Mail:

prayer@ev-kirche-london-west.org.uk – persönliche Gebetsanliegen übermitteln, die wir in der wöchentlichen digitalen Andacht aufnehmen werden, natürlich anonym.

help@ev-kirche-london-west.org.uk – hier kann man seinen persönlichen Hilfebedarf anmelden. Wir versuchen dann eine Lösung zu finden. Das kann von einem Wunsch nach Gespräch bis zur Bitte um einen Einkauf alles sein.

Newsletter:

Anmeldung unter: <http://www.ev-kirche-london-west.org.uk/gemeinden-a-pfarramt/181-mutmacher-newsletter>

Kontaktdaten:

Pfarrer Keitel

78 Station Road, London SW13 0LS

h.keitel@ev-kirche-london-west.org.uk

020 88766366

Diakon Jonas Keller

41 Watermill Close, London TW10 7UJ

pastoralassistentz@ev-kirche-london-west.org.uk

02082747777

07956136680